



Verlauf der Stadtmeisterschaft 2010/2011



Zeitungsbericht 1. Runde

Am Freitag, 08.10.2010, heißt es nun ab 19.30 Uhr wieder "Uhr frei" zur echten Biberacher Stadtmeisterschaft. Diese wird dieses Jahr über sieben Runden, jeweils freitags, im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße ausgetragen. Die Bedenkzeit beträgt wie üblich zwei Stunden für 40 Züge und eine halbe Stunde für den Rest der Partie. Die Runden werden ca. im Dreiwochentakt ausgetragen, die letzte Runde ist auf den 25. Februar 2011 terminiert, die Siegerehrung soll am 18. März stattfinden. Neben dem Stadtmeistertitel wird auch wieder ein Turnier im Turnier gestartet, um die besten Spieler der unteren Setzhälfte (UH-Preis) küren zu können. Daneben ringen die Senioren ab Jahrgang 1950 und älter um den Titel des Biberacher Seniorenmeisters. Die Stadtmeisterschaft eignet sich daher für alle Arten von Schachspielern und für alle Leistungsniveaus; zudem sind alle Kategorien mit attraktiven Geldpreisen versehen. Das Startgeld beträgt 30 Euro (für Jugendliche: 20 Euro), von denen 15 Euro (Jugendlich: 10 Euro) bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet werden. Weitere Informationen sind bei Turnierleiter Reinhard Zielke unter rzielke@t-online.de oder unter <http://biberach-riss.schachvereine.de/> erhältlich. Eine Voranmeldung per E-mail ist erwünscht, ansonsten ist Meldeschluß am Freitag, 08.10.2010, um 19.15 Uhr im Turniersaal.



Zeitungsbericht 2. Runde

Im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße geht am Freitag abend, 29.10.2010, ab 19.30 Uhr die Biberacher Schachstadtmeisterschaft in ihre zweite Runde. Nachdem es von der ersten Runde keine Überraschungen zu vermelden gibt, lautet die Frage nun, ob heute einer der Favoriten stolpern wird. 22 Unentwegte, darunter einige neue Gesichter in der Biberacher Schachszene, haben sich auf die Jagd nach dem Stadtmeistertitel gemacht. Die beiden großen Favoriten sind Rainer Birkenmaier und Titelverteidiger Holger Namyslo. Birkenmaier sinnt heuer auf Revanche, hatte er bei der letzten Auflage den Titel doch nur denkbar knapp verpaßt. Der Kampf um den "Amateurtitel", d.h. bester Spieler der unteren Hälfte der Setzliste, wird gleichfalls spannend, da es hier eine Vielzahl an Kandidaten gibt und Vorjahressieger Dieter Rybka seinen Titel zudem nicht kampflos abgeben möchte. Zwischen Felix Funk und Felix Rolletschke gibt es außerdem (endlich) wieder ein echtes Duell um den besten Nachwuchsspieler des Turniers. Die Seniorenmeisterschaft dürfte zudem angesichts des Teilnehmerfeldes dieses Jahr noch umkämpfter sein als in den Vorjahren und man darf auf den weiteren Verlauf gespannt sein. Es kommt zu folgenden Duellen:

Heiler - Namyslo, Schädler - Birkenmaier, Dollinger - Hoops, Rothmund - Rybka, Körner - Vetter, Haberbosch - Scherer, Popp - Dietrich, Ege - Funk, Kress - Zielke, Wohlgemuth - Rolletschke und Micolino -



Kleinhans.



Zeitungsbericht 3. Runde

Die Biberacher Stadtmeisterschaft geht am Freitag abend, 19.11.2010, im Stadtteilhaus in der Banatstraße in ihre dritte Runde. Spielbeginn ist wie immer um 19.30 Uhr. Zwar sind bislang große Überraschungen ausgeblieben, jedoch hat Karl Heiler nur knapp eine Sensation verpaßt. In Runde 2 hatte Titelverteidiger Holger Namyslo die Eröffnung und die Angriffsambitionen von Heiler klar unterschätzt und stand plötzlich vor einem frühen Knock-out. Allerdings zeigte Karl Heiler im entscheidenden Moment zu große Ehrfurcht und schwenkte auf eine weniger aggressive Variante um -- die ihm am Ende zum Verhängnis wurde. Wesentlich weniger Probleme bekundete der andere Topfavorit Rainer Birkenmaier. Ebenfalls ohne Punktverlust sind bisher Christian Hoops, der sich gerade noch einem Angriffswirbel von Jürgen Dollinger entziehen konnte, und der Mengener Joachim Rothmund, der nach anfänglichen Vorteilen gegen UH-Meister Dieter Rybka am Ende eher glücklich zum vollen Punkt kam. Als Fünfter im Bunde blieb Altmeister Robert Vetter bislang mit weißer Weste. Die Sonderwertungen sind noch unübersichtlich, erfreulich ist aber, daß beide Youngster, Felix Funk und Felix Rolletschke, bereits in der zweiten Runde ihren jeweils ersten Sieg bei einer Stadtmeisterschaft landen konnten und auch Neuzugang Jeanbaptist Micolino gewann gegen den ehemaligen UH-Sieger Wilhelm Kleinhans sicher seinen ersten Punkt. An der Spitze dürfte sich nun "die Spreu vom Weizen", d.h. die Geheimfavoriten von den Topanwärtern, trennen, treffen doch Namyslo und Hoops sowie Birkenmaier und Rothmund aufeinander. Außerdem bekommt es Vetter mit dem starken Herbert Haberbosch zu tun. Man darf gespannt sein, ob es anschließend auf das erwartete Duell zwischen Seriensieger Holger Namyslo und Herausforderer sowie Vorjahresvize Rainer Birkenmaier herausläuft oder ob sich einer der Geheimfavoriten an die Spitze setzt. Die Begegnungen des Abends lauten im Einzelnen:

Namyslo - Hoops, Birkenmaier - Rothmund, Vetter - Haberbosch, Dietrich - Heiler, Rybka - Schädler, Funk - Dollinger, Rolletschke - Körner, Zielke - Micolino, Scherer - Kress, Kleinhans - Popp und Wohlgemuth - Ege.



Zeitungsbericht 4. Runde

Die Biberacher Stadtmeisterschaft tritt am Freitag abend, 10.12.2010, mit der vierten Runde in die vorentscheidende Phase ein. Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. An der Spitze sortieren die Topfavoriten das Feld und steuern auf das Duell der Giganten in der nächsten Runde zu. Dahinter sorgt Youngster Felix Rolletschke für Furore. In der letzten Runde hatte Rainer



Birkenmaier einen ganz starken Tag erwischt und ließ Geheimfavorit Joachim Rothmund keinerlei Chance. Wesentlich schwerer tat sich Titelverteidiger Holger Namyslo, der zwischenzeitlich klare Vorteile gegen den anderen Geheimfavoriten Christian Hoops vergeben hatte und all seine Endspielkenntnisse anwenden mußte, um letztlich doch sicher zu gewinnen. Robert Vetter blieb gleichfalls verlustpunktfrei, dieses Mal allerdings kampflos gegen Herbert Haberbosch. Youngster Rolletschke überraschte Herbert Körner mit gekonnter Verteidigung und schob sich mit seinem Sieg in die erweiterte Spitzengruppe. Der andere Nachwuchsspieler, Felix Funk, schlug sich ebenfalls sehr achtbar, wenn er auch am Ende gegen Jürgen Dollinger knapp das Nachsehen hatte. Während die Lage beim UH-Preis unübersichtlich bleibt, hat Vetter in der Seniorenwertung doch schon beachtlichen Vorsprung auf Hans-Peter Dietrich. Im Kampf um den Stadtmeistertitel liegen Namyslo, Birkenmaier und Vetter mit drei Punkten aus drei Runden in Front. Dahinter folgt eine Gruppe von sechs Spielern, die von Rothmund angeführt wird und zu der auch Rolletschke gehört. Heute bekommt es Holger Namyslo mit dem überraschend starken Altmeister Robert Vetter zu tun, während sich Rainer Birkenmaier mit Christian Hoops dem nächsten Geheimfavoriten stellen muß. Der Papierform nach dürfte dann anschließend in Runde 5 die Entscheidung im Kampf um den Titel fallen, da die beiden klaren Topfavoriten Birkenmaier und Namyslo direkt aufeinandertreffen sollten. Die Paarungen des heutigen Abends lauten im Einzelnen:

Vetter - Namyslo, Hoops - Birkenmaier, Rothmund - Dollinger, Heiler - Rybka, Dietrich - Rolletschke, Haberbosch - Zielke, Ege - Scherer, Schädler - Micolino, Körner - Funk, Kreß - Kleinhans und Popp - Wollgemuth.



Zeitungsbericht 5. Runde

Im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße wird am Freitag, 14.01.2011, ab 19.30 Uhr die fünfte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft ausgetragen. Dabei kommt es zum vielleicht vorentscheidenden Duell der Giganten zwischen Seriensieger Holger Namyslo und Spitzenspieler Rainer Birkenmaier. Der Ausgang dürfte so offen wie selten zuvor sein. In der vorangegangenen Runde feierten beide Topfavoriten klare Siege gegen Robert Vetter bzw. Christian Hoops, während sich Joachim Rothmund (Mengen) im Verfolgerduell mit einem Remis gegen Jürgen Dollinger begnügen mußte. In der Tabelle liegen damit Namyslo und Birkenmaier mit je vier Punkten aus vier Runden bereits einen Punkt vor Vetter (3/4), der selbst einen kleinen Vorsprung auf eine sechsköpfige Verfolgergruppe (je 2,5/4), die von Karl Heiler und Rothmund angeführt wird, bewahren konnte. Im "Turnier im Turnier" setzte sich Dieter Rybka (2,5/4) mit einem Remis gegen Heiler an die Spitze und schickt sich an, seinen Vorjahrestitel als bester Spieler der unteren Setzhälfte zu verteidigen. Allerdings sind die Verfolger dicht in seinem Nacken. In der Seniorenwertung machte Hans-Peter Dietrich (Odenheim) mit einem Sieg im Duell der Generationen gegen Youngster Felix Rolletschke (Steinhausen) und nun 2,5 Punkten Boden auf Vetter gut. Felix Funk nutze hingegen die Chance und schloß mit einem Erfolg gegen Herbert Körner in der Jugendwertung zu Rolletschke (je 2/4) auf. Sollte es in der heutigen Spitzenpaarung einen Sieger geben, dürfte die Entscheidung um den Stadtmeistertitel gefallen sein. Nach seiner rasanten Entwicklung in den letzten Jahren ist Rainer Birkenmaier ein ernsthafter Titelanwärter, sodaß Ausnahmespieler Holger Namyslo damit vor einer spannenden und schweren Aufgabe bei seiner angestrebten Titelverteidigung steht. Dahinter findet in zahlreichen direkten Duellen ein enges Ringen um



Platz 3 statt und die Youngster Funk und Rolletschke stehen im Fernduell ebenfalls vor schwierigen Aufgaben. Die Paarungen des Tages lauten im Einzelnen:

Namyslo - Birkenmaier, Rothmund - Vetter, Dollinger - Haberbosch, Rybka - Dietrich, Rolletschke - Heiler, Funk - Hoops, Scherer - Popp, Kleinhans - Schädler, Micolino - Ege, Zielke - Körner und Wohlgemuth - Kreß.



Zeitungsbericht 6. Runde

Wenn die Biberacher Stadtmeisterschaft diesen Freitag am 04.02.2011 in ihre vorletzte Runde geht, steht Seriensieger Holger Namyslo kurz vor der erneuten Titelverteidigung. Der Spielbeginn ist um 19.30 Uhr, wie üblich im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. In der vorangegangenen Runde konnte sich Holger Namyslo in einem packenden Spitzenspiel erst weit nach Mitternacht und nur unter Aufbietung all seiner Routine und einer großen Portion Glück gegen Herausforderer Rainer Birkenmaier durchsetzen. Birkenmaier war nach dem Mittelspiel in die Partie zurückgekommen, hatte einen Bauern mehr und stand im Endspiel klar auf Gewinn. Allerdings verlor er überraschend erst seinen Mehrbauern und dann -- normalerweise im Endspiel mit traumwandlerischer Sicherheit ausgestattet -- schlußendlich gar die Partie. Damit steht Namyslo vor der Titelverteidigung, sofern er heute abend auch gegen Herbert Haberbosch die Oberhand behält. Im Schatten des Spitzenspiels konnten die Geheimfavoriten Joachim Rothmund (Mengen) und Haberbosch mit Siegen gegen Robert Vetter bzw. Jürgen Dollinger Boden gut machen. Noch liegen aber auch Karl Heiler und Hans-Peter Dietrich (Odenheim) vor ihnen. Christian Hoops schob sich mit einem Sieg gegen Youngster Felix Funk gleichfalls in Lauerstellung. In der Tabelle zieht Namyslo (5 Punkte aus 5 Runden) nun einsame Kreise vor Birkenmaier (4/5) und der Gruppe mit Heiler, Dietrich, Rothmund und Haberbosch (je 3,5/5). Dahinter haben noch Hoops und Vetter (je 3/5) Chancen auf eine Spitzenplatzierung. In der UH-Wertung verteidigte Dieter Rybka seine Führung als bester Spieler der unteren Setzhälfte trotz Niederlage gegen Dietrich knapp vor Jean-Baptist Micolino (je 2,5/5). In der Jugendwertung liegen Funk und Felix Rolletschke (Steinhausen), der gegen Heiler verloren hatte, weiterhin mit 2 Punkten Kopf an Kopf. In der Seniorenwertung hat hingegen Hans-Peter Dietrich mit einem halben Punkt Vorsprung auf Robert Vetter die Führung übernommen. Heute abend kommt es neben den Spitzenpaarungen von Haberbosch und Namyslo bzw. Birkenmaier und Heiler zu den direkten Shoot-outs der Verfolger Dietrich und Rothmund sowie der erweiterten Verfolger Hoops und Vetter. Die Entscheidung in der UH-Wertung könnte im direkten Duell zwischen Micolino und Rybka fallen. Die Paarungen des Tages lauten im Einzelnen:

Haberbosch - Namyslo, Birkenmaier - Heiler, Dietrich - Rothmund, Hoops - Vetter, Schädler - Dollinger, Micolino - Rybka, Scherer - Zielke, Popp - Rolletschke, Funk - Kleinhans, Kreß - Ege und Körner - Wohlgemuth.



Zeitungsbericht 7. Runde

Bei der am 25.02.2011 zu Ende gehenden Biberacher Stadtmeisterschaft heißt der neue und alte Sieger ziemlich sicher wieder Holger Namyslo. Um den letzten Podestplatz und um die Sonderwertungen wird aber noch hart gerungen und etliche Überraschungen scheinen möglich. Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus in der Banatstraße. In der Vorschlußrunde gelang es Herbert Haberbosch dem Favoriten Holger Namyslo ein Remis abzurufen. Jedoch konnte Verfolger Rainer Birkenmaier davon nicht profitieren, da er sich gegen Karl Heiler gleichfalls mit einem Unentschieden begnügen mußte. Während sich dahinter Joachim Rothmund (Mengen) und Hans-Peter Dietrich (Odenheim) gleichfalls friedlich trennten, landete Robert Vetter einen Überraschungssieg gegen Christian Hoops. Im direkten Duell um den Titel des "Amateurstadtmeisters" in der UH-Wertung behielt Jeanbaptist Micolino die Oberhand gegenüber Titelverteidiger Dieter Rybka und hat nun beste Chancen, letzteren zu entthronen. In der Jugendwertung verschaffte sich Felix Funk mit einem Sieg gegen Wilhelm Kleinhans einen Punkt Vorsprung auf Felix Rolletschke (Steinhausen), der Klaus Popp unterlag. Der Biberacher Youngster darf sich des Jugendtitels aber noch nicht sicher sein. In der Gesamttabelle führt Namyslo nun mit 5,5 von 6 Punkten vor Birkenmaier (4,5/6). Dahinter führt überraschend Heiler vor Haberbosch, Rothmund, Vetter und Dietrich die Gruppe der Spieler mit 4 Punkten an. Diese Fünf werden den letzten Podestplatz unter sich ausmachen. In der UH-Wertung hat sich Micolino (3,5/6) an die Spitze geschoben, dahinter liegen Reinhard Zielke und Klaus Popp (je 3/6) in Schlagdistanz. Rybka (2,5/6) scheint abgeschlagen zu sein. Bei den Senioren konnte Vetter mit Dietrich gleichziehen (je 4/6) und hat nun in der Feinwertung (Buchholz) einen Hauch Vorsprung. Der Seniorentitel wird in einem schwierigen Fernduell entschieden werden, müssen doch beide Anwärter bei den beiden Überfliegern des Turniers, Namyslo bzw. Birkenmaier, antreten. Da sich Haberbosch und Rothmund zudem im direkten Duell gegenüber sitzen werden, hat Heiler überraschend gute Chance auf den sensationellen dritten Platz -- einen Sieg gegen Norbert Schädler (Steinhausen) allerdings vorausgesetzt. In der UH-Wertung bekommt es Micolino mit dem starken Hoops zu tun, sodaß insbesondere Zielke gute Außenseiterchancen eingeräumt werden müssen, sofern er gegen Youngster Funk gewinnen kann. Die Paarungen der letzten Runde lauten im Einzelnen:

Namyslo - Dietrich, Vetter - Birkenmaier, Rothmund - Haberbosch, Heiler - Schädler, Micolino - Hoops, Zielke - Funk, Dollinger - Popp, Ege - Körner, Rybka - Scherer, Rolletschke - Kreß und Kleinhans - Wohlgemuth.



Abschlussbericht

Die diesjährige Biberacher Stadtmeisterschaft war von einem packenden Duell zwischen Holger Namyslo und Rainer Birkenmaier geprägt, bei dem Seriensieger Namyslo insbesondere im direkten Duell mit Schachgöttin Caissa im Bunde schien. Am Ende verteidigte er seinen Titel vor Birkenmaier und man könnte meinen, es sei mal wieder alles wie immer. Diese Sichtweise trügt aber, denn dahinter gab es ein paar faustdicke Überraschungen. In der Schlußrunde lief Holger Namyslo in eine Eröffnungsvariante von



Hans-Peter Dietrich (Odenheim) und konnte nur mit Mühe eine Niederlage abwenden. In besserer Stellung gab Dietrich schließlich Remis. Ehe Rainer Birkenmaier seine Partie doch sicher gewann, mußte er ebenfalls erbittert kämpfen, da Robert Vetter seine Chance auf den Seniorentitel wahren wollte. Joachim Rothmund (Mengen) und Herbert Haberbosch einigten sich stattdessen ebenso friedlich auf Remis wie Karl Heiler und Norbert Schädler (Steinhausen), nachdem in beiden Partien die Königsangriffe verpufft waren. Während Jeanbaptist Micolino nach zähem Ringen gegen Christian Hoops letztlich kapitulieren mußte, überspielte Youngster Felix Funk Reinhard Zielke mit sehenswertem Angriff -- was weitreichende Folgen haben sollte. In der Endtabelle kommt die erste Sensation auf Platz 3: Hinter Namyslo (6 Punkte aus 7 Runden) und Birkenmaier (5,5/7) sicherte sich völlig unerwartet Heiler mit starker Turnierleistung vor allen Geheimfavoriten den letzten Podestplatz. Sein Vorsprung in der Feinwertung ist aber hauchdünn. Mit ebenfalls jeweils 4,5 Punkten folgen auf den Plätzen 4 bis 6 Haberbosch, Dietrich und Rothmund. Seniorenstadtmeister wurde mit seinem Donnerschlag am Ende Hans-Peter Dietrich, der sich in der Seniorenwertung damit einen halben Punkt Vorsprung auf den gleichfalls starken Robert Vetter (4/7) erspielen konnte. Als Dritter kam hier Wilhelm Kleinhaus ein (1,5/7). Die andere große Sensation ist der Titel des "Amateurstadtmeisters" im UH-Turnier für den Jugendspieler Felix Funk. Mit seinem Abschlußsieg katapultierte er sich noch an allen Favoriten vorbei und verwies mit vier Punkten Micolino (3,5/7) auf den zweiten Platz. Rang 3 dieser Sonderwertung konnte sich Reinhard Zielke (3/7) sichern. Ein starkes Turnier spielte gleichfalls Felix Rolletschke (Steinhausen) und versuchte mit seinem Sieg gegen Walter Kreß seine Chancen auf die Jugendwertung zu wahren. Mit drei Punkten mußte er aber am Ende doch Felix Funk auch hier den Vortritt lassen.

Siegerehrung mit offenem Simultanturnier: Die Ehrung der Gewinner der jeweiligen Sonderwertungen sowie der Gesamtsieger findet am Freitag, 18. März, ab 20.00 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße statt. Im Anschluß wird der alte und neue Stadtmeister Holger Namyslo ein Simultanturnier spielen, das allen Interessierten offensteht. Gäste sind also herzlich willkommen und die Schachabteilung freut sich auf rege Beteiligung. Beim Simultanschach spielt der Einzelspieler mehrere Partien gleichzeitig gegen verschiedene Gegner und schreitet die Bretter nacheinander ab. Es muß gezogen werden, wenn der Einzelspieler ans Brett kommt. Diese besondere Variante des Schachs erlaubt es, daß mehrere Schachinteressierte einmal eine echte Turnierpartie gegen den vielfachen Stadtmeister und ehemaligen Deutschen Amateurmeister spielen können, ohne dabei Verpflichtungen einzugehen.